

Jeans sind seit Jahren ein großer Modehit und die praktischen Hosen gehören in jeden Kleiderschrank. Einst nur zur Freizeit getragen, haben die Jeans heute längst den Weg in die formellere Kleiderordnung gefunden und man kann schicke Modelle durchaus auch im Büro tragen.



Auf die perfekte Passform kommt es an

Um in Jeans eine perfekte Figur zu machen, kommt es auf die perfekte Passform an. Die Hose sollte eng anliegen, ohne Falten zu schlagen. So wird die Körperform vorteilhaft betont. Um diesen Effekt für sich zu nutzen, ist es jedoch notwendig, einen Schnitt zu finden, welcher der eigenen Figur entspricht. Die verschiedenen Jeans Stile bieten unterschiedliche Vorteile, die man ausnutzen kann, um die eigene Figur ins rechte Licht zu setzen.

Schon gewusst?

Echte Jeans gehören nicht in den Trockner, denn hier verlieren sie ihre Form. Sie sollten deshalb immer an der Luft trocknen und zuvor für das Waschen auf links gedreht sein. Mehr zur Jeanspflege gibt es [hier](#).



Die richtige Jeans für die Figur

Für jede Figur gibt es mindestens eine Passform, die besonders vorteilhaft ist, Vorzüge betont, Nachteile kaschiert und zugleich bequem ist. So lassen sich Figurprobleme so gut ausgleichen, dass sie zum Teil kaum noch wahrgenommen werden, ohne dass etwas zwickt oder drückt. Das steigert das Selbstbewusstsein vieler Jeansträgerinnen.

Wer kräftige Oberschenkel geschickt kaschieren möchte, kann mit Boot-Cut Jeans, die über einen Stretchanteil verfügen, ein gutes Resultat erzielen. Dunkle Waschungen können die Beine außerdem optisch strecken. Enge Röhrenjeans sollten bei kräftigen Beinen vermieden werden. Auch ein kleiner Bauch lässt sich mit der richtigen Jeans wunderbar verbergen. Schnitte mit hohem Bund sind dazu besonders geeignet. Verzierungen, wie beispielsweise Stickereien auf den Gesäßtaschen, lenken von der Problemzone Bauch ab. Hüftjeans hingegen bringen jedes Gramm Fett am Bauch zum Vorschein und wirken daher nur bei ganz schlanken Frauen gut.

Wer einen großen Po verbergen möchte, entscheidet sich am besten für dunkle Waschungen und Jeans mit Stretchanteil. Ebenfalls sollte man einen Schnitt ohne Gesäßtaschen bevorzugen. Möchte man hingegen einen flachen Po ein wenig voller erscheinen lassen, sollte man Gesäßtaschen wählen, die weit auseinanderliegen und schräg angesetzt sind. Auch helle Farben helfen dabei, Kurven zu zaubern.

Kleine Frauen können mit der richtigen Jeansmode leicht ein paar Zentimeter größer wirken. Gerade und schmal geschnittene Jeans strecken optisch. Eine Bügelfalte kann diesen Effekt noch verstärken. Schummeln ist erlaubt. Wer seine Jeans etwas länger wählt und Schuhe mit hohen Absätzen dazu wählt, gewinnt dadurch optisch weitere Zentimeter.